



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Altona

Bezirksamt Altona - Dezernat Wirtschaft,
Bauen und Umwelt - 22758 Hamburg

Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
A/WBZ2 Fachamt Bauprüfung

###

Jessenstraße 1 - 3
22767 Hamburg

Telefon 040 - 4 28 11 - 63 63
Telefax 040 - 427 9 02570
E-Mail Zentrum-Wirtschaft-Bauen-
Umwelt@altona.hamburg.de

Ansprechpartner: ###

Zimmer ###
Telefon 040 - 4 28 11 - ###
Telefax ###
E-Mail ###

GZ.: A/WBZ/02776/2021

Hamburg, den 8. September 2021

Verfahren
Eingang
Grundstück
Belegenheit
Baublock
Flurstück

Vereinfachtes Genehmigungsverfahren nach § 61 HBauO
23.03.2021

210-008
169 in der Gemarkung: Altona Nordwest

Umnutzung einer Spielhalle zu einem Wettbüro mit Wettvermittlung für Sportwetten

GENEHMIGUNG

Nach § 72 der Hamburgischen Bauordnung (HBauO) in der geltenden Fassung wird unbeschadet der Rechte Dritter die Genehmigung erteilt, das oben beschriebene Vorhaben auszuführen.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Genehmigung nicht die gegebenenfalls notwendige Einholung anderer öffentlich - rechtlicher Zulassungsentscheidungen ersetzt.

Dieser Bescheid gilt nach § 58 Absatz 2 HBauO auch für und gegen die Rechtsnachfolgerin oder den Rechtsnachfolger.

Die bauordnungsrechtliche Genehmigung erlischt nach § 73 Absatz 1 HBauO, wenn innerhalb von drei Jahren nach ihrer Erteilung mit der Ausführung des Vorhabens nicht begonnen oder die Ausführung länger als ein Jahr unterbrochen worden ist.

Sie kann auf schriftlichen Antrag nach § 73 Absatz 3 HBauO jeweils um bis zu einem Jahr verlängert werden.



WC

Sprechzeiten:
nach Vereinbarung im Service Zentrum
oder beim Sachbearbeiter

Öffentliche Verkehrsmittel:
S1, S11, S2, S3, S31 Altona
112, 37, 283, 288 Große Bergstraße

Planungsrechtliche Grundlagen

| | |
|-----------------------|--|
| Baustufenplan | Altona-Altstadt mit den Festsetzungen: G (M) 5 - Für die Ausnutzbarkeit gilt das Mischgebiet M 4 der Baustufentafel zu § 11 BPVO mit ihren Erläuterungen. Baupolizeiverordnung vom 08.06.1938 in der geltenden Fassung |
| Gestaltungsverordnung | Verordnung zur Gestaltung von Neu-Altona |

Ausführungsgrundlagen

Bestandteil des Bescheides

- die Vorlagen Nummer
 - 7 / 1 Flurkartenauszug / Karte
 - 7 / 2 Grundriss / Kellergeschoss
 - 7 / 4 Ansicht Straße
 - 7 / 7 Baubeschreibung
 - 7 / 8 Antrag / Abweichung - Begründung
 - 7 / 9 Gebäudeklassen
 - 7 / 10 Grundriss / Erdgeschoss
 - 7 / 12 Schallschutzmaßnahmen

Sie sind im Rahmen des gesetzlich geregelten Prüfungsumfanges verbindlich.
Ggf. vorhandene Grüneintragungen in den Vorlagen sind zu beachten.

Erteilte Abweichungen von öffentlich-rechtlichen Vorschriften

1. Folgende bauordnungsrechtliche Abweichung wird nach § 69 HBauO zugelassen
 - 1.1. Abweichung von den Anforderungen des § 52 Abs. 2 HBauO, dass öffentlich zugängliche bauliche Anlagen barrierefrei erreicht und ohne fremde Hilfe zweckentsprechend genutzt werden können.
Die bauliche Anlage ist aufgrund der Eingangsstufe nicht barrierefrei erreichbar.

Begründung

Die Abweichung wird zugelassen. Sie ist vertretbar, da das Gebäude bereits im Bestand nicht stufenlos erreichbar ist.

Bei Bedarf ist durch Aufstellen einer portablen Rampe betroffenen Personen der Zugang barrierefrei zu ermöglichen.

Die Rampe ist nach Benutzung umgehend wieder zu entfernen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der im Briefkopf bezeichneten Dienststelle einlegen (§ 70 VwGO).

Der Bescheid umfasst auch die

###

###

Unterschrift

Gebühr

Über die Gebühr ergeht ein gesonderter Bescheid.

Weitere Anlagen

Anlage - Statistikangaben zur Umsetzung des HmbTG

Transparenz in HH

Transparenz in HH

Anlage

STATISTIKANGABEN ZUR UMSETZUNG DES HmbTG

Dieser Bescheid wird im Transparenzportal Hamburg veröffentlicht (§ 3 Abs. 1 Nr. 13 HmbTG). Vor der Veröffentlichung werden persönliche Daten aus dem Dokument entfernt.

Für das Transparenzportal wird der Bescheid um folgende Angaben ergänzt:

Art der Baumaßnahme: Nutzungsänderung

Art der beantragten Anlage: Gebäude, Gebäudeklasse 5

Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung: Nicht reines Wohngebäude

Transparenz in HH